

Chronik

Wir sind Teil einer großen Bewegung!

Eine kleine Niederschrift der diakonischen Aktivitäten bzw. Veränderungen von 1847 bis 2023

Herausgegeben im Rahmen des Jubiläumsjahres 175 Jahre Diakonie Deutschland und 75 Jahre Diakonisches Werk der Dekanate Kulmbach und Thurnau e. V. – als Fortschreibung des im Jubiläums-Magazin abgebildeten Zeitstrahls der Jahre 2008 bis 2023.

1847 Entstehung einer „**Lokal-Armenpflege** für Katschenreuth, Mainleus, Mangersreuth, Melkendorf und Veitlahm“.

1856 gründete, von Hinrich Wichern angeregt, Pfarrer Nicolaus Glaser das **Rettungshaus Fassoldshof**.

1862 **Gründung der Geschwister-Gummi-Stiftung** mit dem Ziel, ein Waisenhaus zu errichten.

1871 wurden bereits **Neuendettelsauer Diakonissen als Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen und Krankenschwestern in Kulmbach angestellt**. Der Kindergarten in der Waaggasse hieß damals „Kleinkinderschule“. Diakonisse Wilhelmine Lutz war hier von 1919 bis 1955 tätig.

1871 Gründung der heutigen **Integrativen Montessori-Kindertagesstätte Waaggasse** – erste Kindergartenleitung: Käthe Schmidt.

1892 Entstehung der „**Barmherzigen-Anstalt**“ und einer „**Industrieschule**“ in **Himmelkron** durch Pfarrer Friedrich Langheinrich in Zusammenarbeit mit dem Diakonissenmutterhaus in Neuendettelsau.

1895 wurde durch die Geschwister-Gummi-Stiftung das **erste Waisenhaus für evangelische Jungen und Mädchen** (damals noch am Holzmarkt) in Betrieb genommen.

1896 eröffnete der interkonfessionelle „Verein für freiwillige Armenpflege“ unter der Leitung des evangelischen Dekans die „**Herberge zur Heimat**“ mit dem Hausleiter Diakon Wilhelm Unfug.

1901 Gründung des **Kleinkinderschulvereins Weiher** durch Pfarrer Helmuth und erster Kindergartenbetrieb in der Fischer'schen Bierwirtschaft.

1907 Umzug des Waisenhauses vom Holzmarkt **in die Negeleinstraße.**

1907 gründete Pfarrer Ernst Keupp **in Hutschdorf die erste Trinkerhaltestelle Bayerns** (heutiges Haus Immanuel). Er gründete auch das „Blaue Kreuz“ in Bayern.

1914 kaufte Pfarrer Ernst Keupp **in Neuenmarkt** ein Anwesen, das zunächst für „trunksüchtige Frauen“ und später als **„Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für weibliche Zöglinge“** diente.

1932 begann **im Diakonieverein Ziegelhütten** Schwester Maria Horndasch ihren Dienst unter Pfarrer Meisel.

1934 errichtete die **Diakonissenanstalt Hensoltshöhe eine Station in der Weltrichstraße.** Das „Häusla“ ist bis heute vielen Kulmbachern eine vertraute Adresse.

1935 Gründung des **Kindergartens in Presseck** - erste Kindergartenleitung: Frau Grete Engel.

1938 wurde durch Pfarrer Wilhelm Mädler in Grafengehaig eine **Diakonisse** aus dem **Mutterhaus Puschendorf** für den dortigen Diakonieverein angestellt.

1944 gründete Dekan Heinrich Riedel auf Anregung des Landesverbandes der Inneren Mission ein **Hilfswerk im Dekanat Kulmbach.** Täglich begann das Hilfswerk um 8.15 Uhr mit einer Morgenandacht in der Petrikirche und im Anschluss daran wurden alle notwendigen Hilfsdienste besprochen. Riedel in seinen Erinnerungen: „... und das Wunder geschah, dass viele kamen ... Es war einfach herrlich zu erleben, wie sich dieser diakonische Aufbruch mitten in den eigenen Nöten entfaltete ...“.

1945 kümmerte sich Dekan Heinrich Riedel auch um die **18.000 Kriegsgefangenen**, die neben der Flutmulde unter unmenschlichen Verhältnissen im Freien lebten, hungerten und froren. Nach zähen Verhandlungen durfte er täglich mit ein bis zwei Fuhren Lebensmittel in die Lager fahren. Auch hier findet sich wieder die Sorge für Leib und Seele. In einem Maschinengewehr-Wachturm durfte er Andacht halten. In diesem Jahr organisierte das Evangelische Hilfswerk auch Arbeitseinsätze mit Heimkehrern zum Beschaffen von Brennholz für die Flüchtlingslager auf der Plassenburg, bei Schauer und in Seidenhof.

Eine Volksküche wurde bis weit in die fünfziger Jahre von Diakonisse Maria Funk betrieben. In der Waaggasse gab es ein Kleider- und Möbellager für Arme.

1948 Gründung des **Gemeindevereins für Innere Mission Kulmbach e.V.** durch Dekan Hermann Kolb und Schulrat Willy Kolb. Ferdinand Weich wurde Geschäftsführer und Baute die bisherigen Hilfsdienste des Hilfswerkes mit Erholungsmaßnahmen, Amtsvormundschaften, Bahnhofsmision und Sorge für Nichtsesshafte aus.

1958 Gründung des **Kindergartens Kreuzkirche** – erste Kindergartenleitung: Frau Margarete Hänfler.

- 1959** Umbenennung des Waisenhauses in **Geschwister-Gummi Kinderheim**.
- 1965** Gründung der **Kindertagesstätte Untersteinach** – erste Kindergartenleitung: Frau Erika Schönwälder.
- 1969** Gründung des **Kindergartens Kasendorf** – erste Kindergartenleitung: Frau Hannelore Straubinger.
- 1969** konnte das **Alten- und Pflegeheim Evangelisches Wohnstift** in der Tilsiter Straße eingeweiht werden. Der Start dieser Arbeit mit dem Diakonenehepaar Klara und Fritz Dietrich erforderte auch für den Geschäftsführer Ferdinand Weich und seine Mitarbeiterin Paula Reuther ein erhöhtes Maß an betriebswirtschaftlichen Veränderungen. Herr Weich hielt die Stellung über sein 65. Lebensjahr hinaus bis zum Dienstantritt von Fritz Meßlinger im Jahre 1971.
- 1971** Gründung des **Paul-Gerhardt-Kindergartens** – erste Kindergartenleitung: Frau Paula Gall.
- 1972** Eröffnung der **Beratungsstellen Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung**
- 1973** Gründung des **Kindergartens Neuenmarkt** – erste Kindergartenleitung: Schwester Hannelore Geyer sowie **Gründung des Kindergartens „Pfiffikus“** in Eppenreuth - erste Kindergartenleitung: Frau Irmtraud Eberhardt
- 1974** Gründung des **Kindergartens Mainleus** – erste Kindergartenleitung: Frau Marga Schick.
- 1975** Gründung des **Kindergartens Höferänger** – erste Kindergartenleitung: Edith Rieß sowie Gründung des **Kindergartens Wonsees** – erste Kindergartenleitung: Frau Karin Renk / Frau Annemarie Jöttkandt
- 1975** Gründung des **Diakonievereins Mainleus**
- 1975** Gründung der **Dorfhelferinnenstation** mit Dekan Hermann von Loewenich.
- 1976** Gründung des **Johann-Eck-Kindergartens** in der Goethestraße – erste Kindergartenleitung: Frau Elisabeth Beichel sowie **Gründung des Kindergartens Wolfskehle** – erste Kindergartenleitung: Frau Reinhild Marr sowie Gründung des **Kindergartens Auferstehungskirche** – erste Kindergartenleitung: Frau Gerlinde Hollweg.
- 1976** wurde eine notwendige **Erweiterung im Pflegebereich des Evangelischen Wohnstifts** eingeweiht.
- 1978** Gründung des **Diakonievereins Neuenmarkt**.
- 1979** Gründung des **Kindergartens „Sonnenschein“** in Thurnau – erste Kindergartenleitung: Frau Heide Ströbel.
- 1981** Gründung des **Diakonievereins Kasendorf-Wonsees**
- 1984** eröffnete unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Stadtmission Bayreuth e.V. die **Werkstatt für behinderte Menschen in Melkendorf** ihren neuen Betrieb. Die örtlichen

Menschen mit Behinderung mussten ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die tägliche Fahrt in die WfB nach Coburg antreten. In dieser Zeit und in den Jahren vorher war der **Verein „Lebenshilfe für Behinderte“**, der seit 1973 Förderarbeit für Behinderte unter der Leitung von Heribert Korte betrieb, sehr aktiv. Durch dessen Vermittlung ging das Anwesen von Frau Herramhof als Wohnheim für Menschen mit Behinderung an die Innere Mission über.

1984 Gründung des **Kindergartens Fölschnitz** – erste Kindergartenleitung: Frau Kerstin Schirmer.

1986 Gründung des **Kindergartens Trebgast** – erste Kindergartenleitung: Frau Doris Kuhnert.

1986 Gründung des **Diakonievereins Thurnau** sowie des **Diakonievereins Grafengehaig-Preseck**.

1896 eröffnete die **Werkstatt für arbeitslose Jugendliche in Leuchau**. Heute befindet sich die Werkstatt in der E.-C.-Baumannstraße. Träger ist die Geschwister-Gummi-Stiftung.

1987 konnte das **Haus Herramhof in Mainleus/Hornschuchshausen mit 12 Wohnplätzen für Menschen mit Behinderung** eröffnet werden. Gleichzeitig wurden weitere Außenwohngruppen für Menschen mit Behinderung an verschiedenen Orten – 1987 in der Hauptstraße 61, Mainleus und 1989 in Mainleus/Pölz - gegründet.

1990 übernahm der **Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes auch die Funktion des Stiftungsrates für die Geschwister-Gummi-Stiftung**. Seitdem sind beide Werke über eine gemeinsame Leitung verbunden.

1990 **Eröffnung der heilpädagogischen Tagesstätte** der Geschwister-Gummi-Stiftung mit einer Gruppe in der Negeleinstraße 5 in Kulmbach.

1990 Gründung des **Kindergartens Friedenskirche** – erste Kindergartenleitung: Frau Christine Ströhlein.

1991 Beginn der **Ambulanten Jugendhilfe** in der Geschwister-Gummi-Stiftung durch den Einsatz von Sozialpädagogen.

1992 Gründung des **Kindergartens Harsdorf** sowie Gründung des **Kindergartens Rugendorf** – erste Kindergartenleitung: Frau Regina Niebisch.

1992 Eröffnung des **Ökumenischen Kinderhortes Kulmbach**.

1993 wurde das **Wohnheim für Menschen mit Behinderung mit 24 Plätzen** in unmittelbarer Nähe zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Melkendorf eröffnet.

1994 Gründung des **Kindergartens Melkendorf** – erste Kindergartenleitung: Frau Silke Kuczius.

1996 Gründung des **Johanneskindergartens Burghaig** – erste Kindergartenleitung: Frau Katja Ehrhardt.

1996 Auflösung der **Außenwohngruppe Mainleus**, Hauptstraße 61 und Eröffnung der **Außenwohngruppe Kasendorf**.

- 1998** Einweihung des **Zentrums für Jugend- und Familienhilfe am Schießgraben 7** (als Ersatz für das Kinderheim in der Negeleinstraße 5).
- 1999** Eröffnung des **Familientreffs** Negeleinstraße 5
- 2000** Gründung des **FeD (Familien-entlastender Dienst, heute OBA (Offene Behindertenarbeit)**
- 2001** Schließung der **Außenwohngruppe Pölz** und Eröffnung der **Wohngruppe Kulmbach** (heutige **Wohngemeinschaft Oberhacken**)
- 2003** Eröffnung der **Seniorenwohnanlage MAINPARK** in Kulmbach
- 2004** Bezug der **Heilpädagogischen Kinderwohngruppe** in Mainleus
- 2005** Eröffnung des **Teil-Neubaus des Evangelischen Wohnstiftes**
- 2005** Gründung der **DIE KITA gGmbH**
- 2006** Eröffnung der **Senioren-Tagesstätte (SENTA)** für Menschen mit Behinderung in Melkendorf
- 2006** Gründung des **Diakonie Verbundes Kulmbach**
- 2007** Erweiterung und Renovierung des **Wohnheims für Menschen mit Behinderung Herramhof**
- 2007** Eröffnung des **Kinderhortes „Altes Forsthaus“** in Ziegelhütten
- 2008** Startschuss des **Mehrgenerationenhauses im Familientreff** durch Familienministerin Dr. Ursula v. d. Leyen
- 2008** Einweihung der neuen **Kinderwohngruppe „Villa“**
- 2008** Umzug der Geschäftsstelle in die Klostergasse.
- 2009** Eröffnung der **Wohngruppe „MikaDo“**
- 2009** Mitglied bei „**Die Kinderschutz-Zentren**“
- 2010** Eröffnung / Einweihung „**Schülerhort Burghaig**“
- 2012** Eröffnung „**Ladentreff Goethestraße**“ in Kulmbach
- 2012** Gründung der „**DIAKO-Oberfranken gGmbH**“
- 2013** Eröffnung der „**Menüfaktor**“ in Kulmbach
- 2013** Baubeginn des Kinderhauses „**Sternstunden**“ in Kulmbach.
- 2014** Eröffnung Kinderhauses „**Sternstunden**“ in Kulmbach.

- 2016** Abschluss der Sanierungsarbeiten **Familientreff** Kulmbach - die offizielle Wiedereröffnung war bereits im Oktober 2015 nach Renovierungsarbeiten -
- 2017** Eröffnung der „**Heilpädagogischen Tagesstätte**“ für Kinder bis zur Einschulung
- 2017** Schließung der **Außenwohngruppe Kasendorf** und Einweihung der **Wohngemeinschaft Wohnen an der Dobrach** in Kulmbach
- 2017** Einweihung „**Mainleuser Stift**“ in Mainleus
- 2017** Einzug im neuen **Paul-Gerhardt-Kindergarten** – nach dem Brandereignis von 2015 -
- 2019** Umzug der **Wohngruppe „MikaDo“** nach Mainleus
- 2020** Richtfest **Krippenanbau „Kita Kreuzkirche“** Kulmbach
- 2022** Einzug in den **Krippenanbau „Kita Kreuzkirche“** Kulmbach
- 2023** Eingliederung durch Betriebsübergang der **Sozialstation** (ambulante Pflege u. Tagespflege) Neuenmarkt-Wirsberg
- 2023** Eröffnung der **Wohngruppe „Villa Neuner“** in Hollfeld

Anmerkungen: Es handelt sich hier um eine Aufzählung der verschiedenen Aktivitäten (Eröffnungen/Umzüge und Schließungen) in der Kulmbacher Region – ohne dass es einen Anspruch auf Vollständigkeit hätte. Zudem gibt es die diakonischen Aktivitäten wieder, ohne dass davon abzuleiten wäre in welcher Trägerschaft sich dieser Dienst bzw. die entsprechende Einrichtung derzeit befindet. Ferner sind die Erläuterungen unterschiedlich ausführlich (inkl. der Nennung von Personen) und es kommen gewisse Mehrfachnennungen (Richtfest, Eröffnung, Einweihung) vor, was jedoch nicht wertend zu verstehen ist.